

# Für und wider Darmbach-Offenlegung

**Gewässer** – Doris Fröhlich (Grüne): Stadt kann Gebühren in Millionenhöhe sparen – Jes Peter Nissen (IG Abwasser): Weltfremd

Für sein zwischenzeitlich zu den Akten gelegtes Projekt einer Offenlegung des Darmbachs macht sich nun wieder der Darmbach-Beirat stark. Die neue Baudezernentin Brigitte Lindscheid (Grüne) hatte erklärt, sie strebe die Offenlegung an – zumindest bis zum Herrngartenteich (wir haben berichtet). Dieses Ziel bekräftigt nun Beiratsmitglied Doris Fröhlich (Grüne), die mit Zahlen untermauern will, dass sich die Investition für die Darmstädter rechne.

„Die Offenlegung des Darmbachs ist ein Schlüsselprojekt der Agenda-Gruppe ‚Wasser in der Stadt‘“ und sei in einer Machbarkeitsstudie dargestellt worden, erklärt Fröhlich. Seit 1995 seien für das Darmbach-

Wasser Abwassergebühren von 44 Millionen Euro aus Mitteln der Stadt bezahlt worden. Jährlich müssten etwa drei Millionen Euro an den Versorger HSE gezahlt werden.

Die bisherigen Maßnahmen zur Offenlegung hätten rund zwei Millionen Euro gekostet, argumentiert Fröhlich weiter. Die Gesamtkosten für die „Abkopplung“ des Darmbachs von der Kläranlage beziffert sie mit knapp 8,2 Millionen Euro.

Der Gebühren-Ersparnis für die Stadt steht eine Gebührenerhöhung für die Bürger gegenüber; die Mehrkosten für die Verbraucher lägen aber nach bisherigen Berechnungen unter einem Euro pro Monat, erklärt die Grünen-Politikerin.

Widerspruch kommt hinge-

gen von der „Interessengemeinschaft für reelle Abwassergebühren“. Als „unrealistisch und weltfremd“ kritisierte deren Vorsitzender Jes Peter Nissen die Aussagen von Dezernentin Brigitte Lindscheid zur Darmbach-Offenlegung. Es werde der Eindruck erweckt, dass sich die Offenlegung durch Abwassergebühren-Einsparung selbst finanziere. Nissen: „Dem ist jedoch nicht so.“

Kosten und Nutzen der Offenlegung, so Nissen, stünden in keinem Verhältnis zueinander – schon gar nicht bei einer „Schmalspurvariante nur bis zum Herrngartenteich“, denn dann hätte die Stadt unverändert die vollen Gebühren zu bezahlen.

*db*  
KOMMENTAR AUF DIESER SEITE